

DigiNetPolSax – Digitalisierung für den gemeinsamen Grenzraum

Partnerschaftsstruktur:

Lead Partner: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH - WFS
Projektpartner: Riesengebirgsagentur für Regionale Entwicklung - KARR
 Hochschule Zittau/Görlitz in Kooperation mit dem Fraunhofer-Kunststoffzentrum Oberlausitz - HSZG
 Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH - TGZ

Projektbudget: 594.520,07 EUR (davon 497.187,14 EUR EFRE-Förderung)

Projektziel:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsisch-polnischen Grenzregion durch Intensivierung der wirtschaftlichen Verflechtungen.

Projekthalt:

Das Projekt knüpft an die Herausforderungen und Defizite im sächsisch-polnischen Fördergebiet an, die mit der fortschreitenden Digitalisierung in den Unternehmen verbunden sind. Die sich aus der Digitalisierung ergebenden Herausforderungen werden im Rahmen des Projektes aufgegriffen und als Potenziale für den Aufbau von wirtschaftlichen Verflechtungen im Fördergebiet genutzt. Eines der Projektziele ist es, einen digitalen Kompetenzatlas sowie ein B2B-Matchmaking-Tool als digitale Instrumente für die Umsetzung der kooperationsfördernden Maßnahmen im Dreiländereck zu implementieren. Des Weiteren werden im Rahmen von Informations- und Kooperationsveranstaltungen die mit der Digitalisierung und Umsetzung der Industrie 4.0 verbundenen Herausforderungen und Lösungsansätze besprochen, um die Innovationsfähigkeit der KMU positiv zu beeinflussen und zur Verringerung von Innovationsbarrieren im Fördergebiet beizutragen.

Projektzeitraum und Ziele:

01.03.2019 – 28.02.2021	Arbeitspaket 1 Entwicklung gemeinsamer digitaler Instrumente zur Intensivierung wirtschaftlicher Verflechtungen	Arbeitspaket 2 Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Industrie 4.0
	Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> - digitaler Kompetenzatlas, - digitales B2B-Matchmaking-Tool, - Informationsbroschüre (jeweils deutsch, polnisch, tschechisch und englisch). 	Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> - 4 Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit insgesamt ca. 500 Teilnehmern aus Sachsen, Polen und Tschechien.

Projektgebiet:

- Landkreise Görlitz und Bautzen sowie Unterregion Jelenia Góra (Polen) als Hauptbezugsgebiete,
- weitere Gebiete des Freistaates Sachsen sowie der Woiwodschaften Niederschlesien und Lubuskie,
- brandenburgische Lausitz,
- nordtschechische Landkreise.

Profil der Projektpartner:

Die **Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)** ist als landeseigenes Unternehmen des Freistaates Sachsen in drei wesentlichen Aufgabengebieten tätig: Sie betreibt Standortwerbung für Sachsen und berät potenzielle Investoren umfassend bei Ansiedlungsprojekten. Sie unterstützt sächsische KMU durch technologie- und branchenbezogene Unternehmerreisen und organisierte Teilnahmen an internationalen Messen und Symposien gezielt bei ihren Exportbestrebungen und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Sie unterstützt sächsische KMU in Bereichen wie Innovationsmanagement und Technologietransfer.

Die **Riesengebirgsagentur für Regionale Entwicklung KARR S.A.** mit Sitz Jelenia Góra ist für die Förderung der Region Jelenia Góra und ihres Wirtschaftspotenzials zuständig. In diesem Rahmen setzt KARR nationale und internationale Projekte um. Sie unterstützt die Arbeitgeber bei der Entwicklung ihrer Unternehmen, der Schaffung neuer Arbeitsplätze, der Suche neuer Absatzmärkte und der Positionierung der Unternehmen in der Region und im Ausland. In diesem Rahmen bietet KARR kostenfreie IT- und Beratungsdienstleistungen, Studienreisen, Kooperationsbörsen, Schulungen, Konferenzen sowie günstige Darlehen mit EU-Förderung an.

Die **Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG)** bietet aufgrund ihres starken Forschungsbezugs mit den Schwerpunkten „Energie und Umwelt“, „Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“ und „Werkstoffe-Struktur-Oberflächen sowie einer engen fachlichen und organisatorischen Verknüpfung mit dem **Fraunhofer Kunststoffzentrum Oberlausitz** als regionale Niederlassung des **Fraunhofer IWU** eine hervorragende Basis für Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Insbesondere die Forschung und Lehre im Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik mit seinen Kompetenzen in der Automatisierung und in den vernetzten Produktionsverfahren (Industrie 4.0) wird für das Projekt DigiNetPolSax eine wichtige Rolle spielen.

Im **Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH (TGZ)** werden am Standort Bautzen innovative Unternehmen angesiedelt und betreut. Das TGZ führt Technologietransfer- und Wirtschaftsförderprojekte durch. Die Projektaktivitäten konzentrieren sich dabei auf die Branchen Maschinenbau und Metallbearbeitung sowie die Technologiefelder IKT, Elektronik und Energietechnik. Darüber hinaus fördert das Zentrum Existenzgründungen und koordiniert regionale Unternehmensnetzwerke.

Veranstaltungen:

09.-10.10.2019	Bautzen	9. Ostsächsische Maschinenbautage „Digitalisierung und moderne Fertigungstechnologien“	- Innovationsforum - Kooperationsbörse - Begleitausstellung - Exkursionen
27.11.2019	Karpacz	26. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum für Unternehmen	- Fachvorträge - Kooperationsbörse - Begleitausstellung
04/2020	Zittau	Deutsch-Polnisch-Tschechisches Forum - Industrie 4.0	- Fachvorträge - Workshops - Kooperationsbörse
11/2020	Jelenia Góra	27. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum für Unternehmen	- Fachvorträge - Kooperationsbörse - Begleitausstellung